

FEINSTOFFLICHE BEREICHE



GLOBAL SCALING

Die Theorie des Global Scaling stammt von Dr. Hartmut Müller aus München. Mit Hilfe der nach ihm benannten Müller-Menge können ganzheitliche Betrachtungen und Aussagen gemacht werden über die Verteilung der Massen im Universum.

GLOBAL SCALING

Die Theorie des Global Scaling stammt von Dr. Hartmut Müller aus München. Mit Hilfe der nach ihm benannten Müller-Menge können ganzheitliche Betrachtungen und Aussagen gemacht werden über die Verteilung der Massen im Universum.

Im Gegensatz zu den heute überall in der Naturwissenschaft verwendeten linearen Maßstäben für alle beliebigen physikalischen Größen wird in der Theorie des Global Scaling angenommen, dass der in der Natur tatsächlich verwendete Maßstab nicht linear, sondern in erster Näherung logarithmisch ist. Im Global Scaling werden somit ganzheitliche Betrachtungen und Aussagen zu folgenden Themen unternommen:

- die Verteilung der Massen im Universum
- die Ursache der Kräfte wie Gravitation, Elektromagnetismus, etc.
- das Wesen der Zeit
- in der Natur bevorzugte und gemiedene Dimensionsgrößen wie Länge, Frequenz, Temperatur etc.
- Verteilung der Primzahlen
- Wechselwirkungen mit der DNA
- bisher zwar bekannte aber meist unverstandene Experimente

Die Grundthese kann an unzähligen Beispielen in der Natur überprüft werden. Die Natur verwendet ein ausgezeichnetes Maßsystem für alle physikalischen Größen (inklusive der Zeit), welches mathematisch durch die Müller-Mengen dargestellt werden kann. Allein durch diese Erkenntnis sind neue Berechnungsmethoden zur Optimierung oder zur Prognose von beliebigen Prozessen möglich.

